

MAL EHRlich

... dass wir weniger sind in Deutschland als gedacht, juckt mich wenig. Zwar müssen wir uns eine neue Zahl merken und Gesetze, die auf statistischen Grundlagen beruhen, müssen gecheckt werden. Aber sonst? »Die Nationschrumpft«. So oder ähnlich titelten einige Blätter. Das aber besagen die Zahlen überhaupt nicht. Mit dem »Zensus 2011« wurde nicht mehr und nicht weniger als eine große Stichprobe plus Abgleich der Daten von Einwohnermeldeämtern, Arbeitsagenturen usw. gemacht – erstmals seit mehr als zwei Jahrzehnten. In der alten Bundesrepublik fand die letzte Inventur, pardon: Volkszählung, 1987 statt; Zahlen für Ostdeutschland lieferte 1990 das zentrale Melderegister. So etwas gab es »im Westen« auf Bundesebene gar nicht. Kein Wunder, dass die Zahlen nicht mehr stimmen.

Nun gleich wieder die altbekannte »Schrumpfungslitanei« anzustimmen, ist hier echt nicht korrekt. Psychologen kennen da einen schönen Begriff: selbsterfüllende Prophezeiung. Will sagen: Wenn ich mir nur lange genug einrede, dass es mir schlecht geht, dann tritt das früher oder später auch ein. Richtet sich unser Land also komplett aufs Schrumpfen aus, dann verpassen wir vielleicht die riesige Chance auf eine positive Wende in unserer Bevölkerungsentwicklung, weil wir diese Möglichkeit einfach nicht wahrhaben wollen. Das wäre doch schlimm, oder?!



Ihr
Gutti Gutburg

Mieter



Foto: Fotolia.de

Wir sehen nicht schwarz!

Da rieb sich manch einer die Augen: Mitte Mai machte ein angesehenes deutsches Magazin mit dem Titelthema »Hurra, wir wachsen!« auf. Ein Beispiel: Halle an der Saale, das das dritte Jahr in Folge Zuwachs verzeichnet – entgegen aller Prognosen.

Wurden für 2010 noch 217.073 Einwohner bei weiterem Rückgang vorausgesagt (Bertelsmann Stiftung, 2006), leben hier laut letzter amtlicher Zählung 230.494 Menschen mit Hauptwohnsitz. Nachzulesen ist das in den lange erwarteten Ergebnissen zum »Zensus 2011«, die das Statistische Bundesamt am 31. Mai veröffentlichte. Die wohl größte Überraschung: Am Stichtag der Erhebung (09.05.11) hatte Deutschland rund 1,5 Mio. weniger Einwohner als statistisch bisher angenommen.

Seit langem wird vermutet, ...

dass sich gerade viele ausländische Einwohner beim Wegzug nicht abmelden. Ein Effekt, der sich seit der letzten Volkszählung aufgestaut hat. Sie fand 1987 bzw. 1981 in der DDR statt. Der Zensus – eine Art Inventur des Staates – lieferte vor allem eine

Bereinigung der »Karteileichen«. Nun waren wir also am Stichtag genau 80.219.695 und nicht 81,7 Millionen.

Was in dieser Gesamtzahl nicht berücksichtigt werden konnte, ist eine Trendwende, die das Statistische Bundesamt Ende 2011 feststellte. Erstmals zogen mehr Menschen zu als abwanderten. Eine Tendenz, die sich 2012 noch verstärkte. Wider Erwarten, muss man sagen.

Denn eine der Hauptursachen ...

konnte nicht vorhergesehen werden: Es wandern immer mehr Menschen aus ganz Europa ins wirtschaftlich starke Deutschland ein. Und es sind zunehmend die gut Ausgebildeten, die kommen. Sie belasten unseren Wohlstand nicht, sie mehren ihn. Deutsch-Kurse boomen weltweit und deutsche Unternehmen verstärken ihre Anwerbemaßnahmen im Ausland. Vielleicht wäre es deshalb an der Zeit, nicht nur über das Schrumpfen, sondern auch über andere mögliche Prognosen nachzudenken: steigende Geburtenrate und Zuwanderung bei gleichzeitigem Anstieg der Lebenserwartung.

Der Gutburg Mieterservice sieht sich bereits seit Jahren einer deutlich verstärkten Nachfrage nach großen Wohnungen gegenüber. Junge Familien, die ihre Kinder im Grünen großziehen möchten, suchen nach bezahlbarem Wohnraum. Es ist bei uns an der Tagesordnung, Grundrisse familiengerecht zu verändern und Wohnraum an eine geänderte Realität anzupassen. Gerade die Plattenbauweise bietet dafür alle Möglichkeiten.

Und wenn man einer Studie des Max-Planck-Instituts für Demografie, Rostock, vom März 2013 Glauben schenken darf, dann nimmt die Kinderzahl pro Frau in 26 von insgesamt 37 untersuchten Industrieländern zu oder zumindest nicht ab – darunter auch die Bundesrepublik. Erstmals wurde eine Tatsache berücksichtigt, die wir im Alltag schon lange beobachten: Die Deutschen – und nicht nur sie – bekommen ihre Kinder immer später, aber nicht unbedingt weniger.

Auch deshalb sind wir gespannt auf die nächste Volkszählung, die für alle EU-Länder verbindlich ist. 2021 ist es soweit.

LEIPZIG

21. JUNI 2013 | EINTRITT FREI



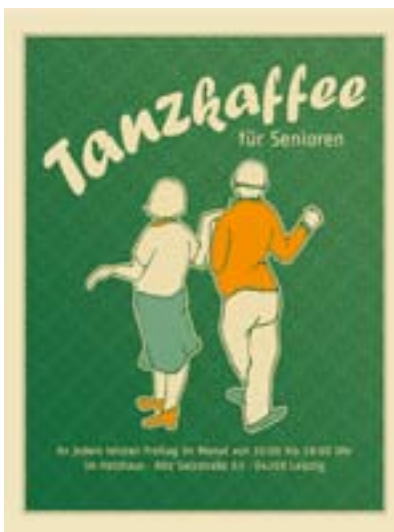
Spezial SpieLRäume

Am Freitag, 21. Juni 2013, gibt es sie wieder: die ›Spielräume‹. Dieses Mal mit einem ›Spezial‹, das vom Gutburg Mieterservice im Rahmen des ›Grünauer Tanz- und Musikfestes‹ (02.–29.06.13) veranstaltet wird. Von 17.00–21.00 Uhr in

der Ringstraße 105 dabei: Crazy Power aus Leipzig und der Zither Virtuose Manfred Zick, genannt Zither-Manä. Der Eintritt ist kostenlos. ›Gut Wohnen‹ rät: nicht entgehen lassen. Weitere Infos unter: www.gutburg.de



LEIPZIG



Da ist Musik drin

Senioren, die gern das Tanzbein schwingen, sind herzlich beim ›Tanzkaffee im Heizhaus‹, Alte Salzstraße 63 (direkt neben Montessori-Schulzentrum), willkommen. An jedem letzten Freitag im Monat, 15.00–18.00 Uhr, treffen sich hier die Tanzfreudigen. Ein Schallplattenunterhalter erfüllt Musikwünsche, Kaffee und Kuchen gibt es auch (Kasse des Vertrauens). »Richtig«, sagt Sven Bielig, Geschäftsführer im Heizhaus, »wir sind eine Jugendkultureinrichtung. Und gera-

de weil jeder mal jung war, suchen wir den Brückenschlag zur älteren Generation. Wird das Angebot weiter gut angenommen, wollen wir es erweitern.« Sein Appell an Grünauer Männer: »Unsere Teilnehmerinnen wünschen sich mehr männliche Tanzpartner. Nur Mut.«

Der ›Tanzkaffee im Heizhaus‹ wird vom Kulturamt der Stadt Leipzig gefördert. Weitere Infos telefonisch (0341-46369100), unter www.heizhaus-leipzig.de oder direkt vor Ort.

COTTBUS

Der neue Bus

Bringt Farbe in die Straßen von Cottbus: Seit Anfang 2013 fährt der Gutburg-Bus auch hier.



Foto: Gutburg Mieterservice

LEIPZIG

Geburtstagsgeschenk

Eine Rundum-Erneuerung bekam der ›Grünolino‹ zum zweiten Geburtstag. Außerdem sagten die Sponsoren der Buslinie 66, zu denen auch der Gutburg Mieterservice gehört, ihre Unterstützung bis 2015 zu. »Die mit privaten Geldern installierte Buslinie ist aus Grünau einfach nicht mehr weg zu denken«, begründet Mario Spengler, Leipziger Niederlassungsleiter, die positive Entscheidung.

2012 nutzten mehr als 180.000 Fahrgäste die gute Verbindung.

NACHMIETER GESUCHT



Leipzig

1-Raum, 32,61 m²
Eigene 4 Wände?!
Einbauküche möglich,
KM 163,00 € zzgl. 26,00 NK
+ 39,00 Hzg, 326,00 € Kautio

3-Raum, 70,24 m²
Träumen in 3 Räumen!
Küche mit Fenster,
großer sonniger Balkon,
KM 290,00 € zzgl. 56,00 € NK
+ 84,00 € Hzg, 580,00 €
Kautio

4-Raum, 90,21 m²
Ihr kleines Familiennest!
Schöne Wohnküche,
großer sonniger Balkon,
KM 355,00 € zzgl. 72,00 € NK
+ 108,00 € Hzg, 710,00 €
Kautio

Die Angebote aus dem Bestand des Gutburg Mieterservices sind zum sofortigen Bezug.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu Ihrer regionalen Geschäftsstelle auf.



Foto: Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH

ALLE STANDORTE

Gutburgs Raum-Kommando

Fotos: Gutburg Mieterservice



Bei Lutz Pönitzsch wackelt schon mal die Wand. Er ist bei den sogenannten Umbau-Wohnungen des Gutburg Mieterservices federführend. Gut 25 betreut er pro Jahr allein in Leipzig. Technisch-baulicher Sachverstand und das Talent, eine Vielzahl von Handwerkern zu koordinieren, sind ebenso gefragt wie Ideen. »Die entwickeln wir meist im Team«, sagt der studierte Diplom-Chemiker.

So auch die erste Maisonette, die vor ziemlich genau zwei Jahren entstand. »Mietinteressenten brauchten mehr Platz, als unsere bis dahin größten Wohnungen boten – 109 m², 5-Raum«, erinnert sich Pönitzsch. Grundrissänderungen, Zusammenlegung, alles wurde geprüft, bis die

zündende Idee kam – das Haus im Haus. Ideal für diesen Umbau: Wohnungen mit einem Zimmer über den Durchgängen zu den begrünten Innenhöfen. Zum internen Treppenhaus umfunktioniert, verbindet es zwei Wohnungen zu einer Maisonette mit bis zu 170 m² auf zwei Etagen. Mittlerweile hat der Leipziger Gutburg Bestand fünf davon; vermietet sind sie alle längst.

Bis es soweit ist, vergehen nach Erteilung der Baugenehmigung 5–6 Wochen. Zwei freie Wohnungen mit einem Raum, dessen Decke ohne Auswirkungen auf die Statik mittels Betonsäge geöffnet werden kann, müssen gefunden werden. Erst jetzt kann der Treppenbauer präzise Maß nehmen, denn auch

die Treppe muss statisch korrekt und sicher sein. Er braucht ca. vier Wochen für ihre Fertigstellung. Schutt wird über einen Kran beseitigt. »Nicht über das Treppenhaus«, sagt Pönitzsch, »denn die Mieter wollen wir natürlich möglichst wenig behelligen.«

Dem Maler, der alte Tapeten, Fußleisten usw. entfernt, folgen Elektriker und Klempner. Sie arbeiten parallel und nehmen Rohinstallationen vor, z.B. Wände schlitzen, um später Kabel und Rohre unter Putz zu verlegen. »Der Mieter wirkt mit, wir helfen mit unserer Erfahrung – wo werden wie viele Steckdosen gebraucht, was wird wo in Bad und Küche installiert«, schildert Pönitzsch. Während der Maler

spachtelt, neue Tapeten klebt und streicht, erledigt der Fliesenleger seinen Job. Dann kommen Fußbodenleger (PVC oder Laminat), Türbauer und Klempner wie Elektriker mit Feinarbeiten zum Zug. Und nach der Endreinigung kommt das Allerbeste: Die Wohnungs- und Schlüsselübergabe an die neuen Mieter.

»Ohne einen Eigentümer, der für Ideen offen ist, ginge all das nicht«, betont Pönitzsch. »Und da haben wir wirklich Glück.« Auch wenn manches nicht auf den allerersten Blick überzeugt, wie »Das Fenster zum Bad«. Da etliche Wohnungen über ein innenliegendes Bad ohne Tageslicht verfügen, wurde versuchsweise ein Oberlicht zum angrenzenden Raum eingebaut. »Mit verblüffendem Ergebnis«, weiß Petra Maul vom Gutburg Mieterservice in Plauen. »Wir hatten noch nicht einmal richtig angefangen, da war die Wohnung schon vermietet.«



Ausschneiden, neuen Nachbarn finden, Prämie erhalten.

Neue Nachbarn – nette Nachbarn

Gutburg Mieterservice

Sie kennen jemanden, der ein neues Zuhause sucht? Dann empfehlen Sie uns – dafür gibt's mindestens 100 Gründe.

Mit jedem neuen Mieter, der auf Ihre Empfehlung bei uns einzieht, bekommen Sie nicht nur einen netten Nachbarn dazu, sondern auch...

100 Euro



LEIPZIG



Abtauchen, Wohlfühlen, Aufblühen

Vom 10. – 15. Juni 2013 gibt's im PEP-Center, Lützner Straße, wieder das beliebte Gutburg-Gewinnspiel. Dieses mal werden zweimal zwei Tageskarten für die ›Sachsentherme‹ verlost. Machen Sie mit!

Foto: Fotolie.de

PLAUEN
MARKNEUKIRCHEN

Alles neu macht der März



Fotos: Gutburg Mieterservice



Zum Frühlingsanfang bekamen beide Standorte eine Verjüngungskur

LEIPZIG



Fotos: Gutburg Mieterservice

Absender

Neuer Nachbar in spe

So einfach geht's...

1. Tragen Sie bitte Ihren Namen mit Adresse sowie Namen und Adresse des von Ihnen empfohlenen Neumieters ein.
2. Senden Sie die Karte an den Gutburg Mieterservice, bringen Sie sie vorbei oder geben sie Ihrem neuen Nachbarn in spe mit.
3. Kommt innerhalb von drei Monaten ein Mietvertrag zustande, und sind die ersten beiden Mieten eingegangen, erhalten Sie 100 EUR.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Konto-Nr.

BLZ

IBAN

Datum, Unterschrift

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail



Gutburg
Mieterservice

www.gutburg.de

Kopieren und Weitergeben erwünscht.

LEIPZIG

Über 1.000 Neumieter

Häuser voll bis unters Dach

Angekommen sind sie Ende April – meistens aus Gegenden südlich der Sahara. In Grünau landeten sie in frisch renovierten Dachgeschoss-Wohnungen. Der Zuzug ist an Ihnen vorüber gegangen? Dann schauen Sie mal genauer hin.



Foto: Fotolia.de

Mauersegler werden oft mit Schwalben verwechselt. Ihre Flügelspannweite ist mit ca. 40 cm aber deutlich größer. Die Segler haben nur eine Jahresbrut und ziehen dabei 2–3 Junge groß. Ihr Rückzug ins Winterquartier beginnt im August.



Foto: Karsten Peterlein

NABU-Helfer reinigen und reparieren die hölzernen Nistkästen.



Foto: Gutburg Mieterservice

Eingänge zu »Dachgeschoss-Wohnungen« für gefiederte Freunde, Andromedaweg 11

Von Mauerseglern ist hier die Rede, die in Neubauten zunehmend weniger Nischen für ihre Nistplätze finden. Anders in Grünau, wo beim Gutburg Mieterservice auch nach der Sanierung die Nistkästen erhalten blieben, die in den 90er Jahren vom Amt für Umweltschutz im Drenpelbereich angebracht wurden. Sie bieten Vogelarten, die seit Jahrhunderten in menschlichen Behausungen Unterschlupf finden, eine Unterkunft.

Wie in jedem Zuhause ist ab und an Großputz vonnöten, insbesondere bei längerer Abwesenheit im Winterquartier. »Seit der Abschaffung des Zivildienstes wurden die Kästen sich selbst überlassen. Verschmutzung und verirrte, tote Vögel

auf dem Dachboden, die durch defekte Kontrollklappen schlüpfen, waren die Folge«, berichtet Gärtnermeister Karsten Schmidt vom Gutburg Mieterservice. Hilfe kam schließlich vom Naturschutzbund (NABU), Regionalverband Leipzig. Vorstandsmitglied Karsten Peterlein: »Wir setzen uns für den Vogelschutz in der Stadt ein und informieren Naturfreunde.« Rund 500 der insgesamt mehr als 700 hölzernen Nistkästen haben Peterlein und seine 11 Mitstreiter vom Arbeitskreis Vogelschutz im Winterhalbjahr 2012/13 gereinigt, repariert und pünktlich bezugsfertig gemacht. Denn: »Im März müssen wir uns zurückziehen, weil dann die ersten »Mieter« kommen, und die dürfen nicht gestört werden.«

Die Arbeiten an den Nistkästen werden ab Oktober fortgesetzt: »Wer uns ehrenamtlich unterstützen möchte, ist jederzeit herzlich in einem tollen Team willkommen«, sagt Karsten Peterlein. Weitere Infos telefonisch (0341-6884477) oder unter www.NABU-Leipzig.de.

Im Namen des Eigentümers unterstützt der Gutburg Mieterservice das NABU-Engagement mit einer Spende.





Einsturz nach Gasexplosion



Eigentlich hätte es ein schöner Feierabend werden sollen. Wenn nicht plötzlich ein Alarm des Technischen Hilfswerks Görlitz (THW) Leute zusammen trommeln würde: Explosion in der Friedrich-Engels-Straße wegen defekter Gasleitung, erste Etage bis zum Keller durchgebrochen, Treppenhaus nicht nutzbar. Ein Rettungsturm muss in Windeseile gebaut werden, um 8 zum Teil schwer Verletzte durch's Fenster aus dem Haus zu holen. Die Frauen und Männer vom THW lassen alles stehen und liegen. Ob bei der Arbeit, den Vorbereitungen zum Abendessen oder unterwegs – der Einsatz hat Vorrang. Treffpunkt Ortsverband – die Zentrale, kurze Lagebesprechung und los geht's – mit Blaulicht durch die Straßen von Görlitz, schnell, schnell zum Einsatzort, retten, was zu retten ist.

Dort wartet schon Zugführer Andreas Otte und nun wird klar: Es ist eine Übung. »Um den Ernstfall zu proben, ist es wichtig, dass die Einsatzkräfte es so spät wie möglich merken. Wenn mit Polizei und Feuerwehr das entsprechende Aufgebot vor Ort ist, hält die »Täuschung« oft bis zum Vordringen zu den Verletzten vor.« Die »Opfer« werden passend zu ihren Verletzungen geschminkt und spielen ihre Rolle konsequent, denn die Bewertung der Verletzung und die fachgerechte Rettung müssen geübt werden. Zur perfekten Übung gehört auch, dass die Einsatzkräfte sie nicht schon bei der Adresse wittern. »Deshalb sind wir stets auf der Suche nach geeigneten Objekten und froh, dass der Gutburg Mieterservice sofort bereit war, das THW zu unterstützen.«

Andreas Otte ist seit 1992 beim THW Ortsverband Görlitz und baut im »richtigen Leben« gerade seinen eigenen Hausmeisterdienst auf. 50 Frauen und Männer und eine Jugendgruppe (10–18 Jahre) mit circa 15 Mitgliedern hat der Ortsverband. Sie alle helfen ehrenamtlich überall dort, wo Not am Mann ist und

das THW mit seinem Spezial-Know-how angefordert wird: zur Unterstützung von Polizei, Feuerwehr und Zoll, bei Unfällen, Sturmschäden, Überschwemmungen.

»Das heißt natürlich auch, bei Alarm ...

sofort den Arbeitsplatz verlassen und einrücken. Arbeitgeber müssen deshalb mit ins Boot. Sie werden für den Ausfall entschädigt«, sagt Otte und berichtet, »dass wir da breite Zustimmung erfahren«. Sein bislang größter Einsatz liegt zwar schon etwas zurück, vergessen wird er die drei Wochen aber wohl nie, als 2002 in Dresden alle gegen das Elbe-Hochwasser ankämpften. »Auch Nachbarn, wie zum Beispiel 2010 beim Oderhochwasser in Polen, stehen wir zur Seite.« Auf die Frage, warum er das alles auf sich nimmt, kontert der Zugführer: »Wir suchen noch Nachwuchs in Görlitz, jeder kann etwas beitragen. Das THW sorgt mit eigenen Bundesschulen für eine gründliche Ausbildung seiner Helferinnen und Helfer aller Fachrichtungen.«

An diesem Abend läuft alles wie am Schnürchen. Der Zugtrupp, für die Leitung verantwortlich, koordiniert den Einsatz, zwei Bergungstrupps begeben sich in die Gefahrenzone, die beiden Fachgruppen sorgen für schnelle Trümmerberäumung und Beleuchtung. »Im Katastrophenfall kommt der Strom nicht mehr aus der Steckdose; wir arbeiten unabhängig«, erklärt Zugführer Otte. Wie Zahnräder greifen die helfenden Hände ineinander. »Zusammenarbeit unter größtmöglichem Stress ist das A und O. Jeder ist auf den anderen angewiesen.«

Bleibt zu hoffen, dass auch diejenigen, die das THW an diesem Abend bestohlen haben, das eines Tages verstehen.

Mehr Info unter: Tel. 03581-30 68 21, www.thw-goerlitz.de

Hier ahnte noch niemand etwas vom Hochwasser 2013. Wir danken den Frauen und Männern vom THW für ihren unermüdlichen Einsatz.

PLAUEN

GUT beschäftigt

Foto: Gutburg Mieterservice



Kinder, wie die Zeit vergeht! Der 01. März 2003 ist der erste Arbeitstag von Petra Maul (Foto, re.) und Sandra Vogel beim Gutburg Mieterservice. Die eine kommt frisch aus der Ausbildung, die andere kennt Planwirtschaft aus dem Effeff. Die eine fiebert danach, endlich das theoretisch Erlernte in der Praxis zu erproben. Die andere freut sich darauf, Neues kennenzulernen. Aus beiden wird in den nächsten 10 Jahren ein freundschaftlich verbundenes Team, das so manchen Sturm übersteht.

»Früher bewirtschaftete man zum Beispiel 30 Häuser; bei 28 war das Dach kaputt. Das Geld reichte aber in dem Jahr nur für die Reparatur eines Daches. Was sollte ich tun«, erinnert sich Petra Maul, »etwa würfeln?« Als sie 1980 ihre Ausbildung zum »Wirtschafts Kaufmann, Spezialisierungsrichtung Wohnungswirtschaft« begann, stand an ihrem Arbeitsplatz noch ein großer Karteikasten, kein Computer. Fragt man die gebürtige Plauenerin, wie sie die Veränderungen bewertet, amüsiert

sich Petra Maul: »Der stetige Lernprozess ist ja gerade das Spannende am Leben, auch im Beruf. Ich halte nichts davon, Erinnerungen nachzuhängen, in denen früher einiges besser gewesen sein soll. War es auch nicht. Es war eben anders.«

Auch Sandra Vogel beginnt »klassisch« – Steno und Maschineschreiben sind in ihrer ersten Ausbildung zur Industriekauffrau Pflicht. Erst später sattelt sie zur Immobilienkauffrau um: »Von Anfang an war klar: Das ist genau mein Ding, obwohl ich mich als Berufsanfängerin erst ganz schön behaupten musste.« An ihrem ersten Arbeitstag erwartet sie Ablage, Ablage und nochmals Ablage. »Wir haben jeden Stein umgedreht«, lacht die Verwalterin heute, »und so den Bestand ganz genau kennengelernt.« Zunächst betreut sie auch den Standort Markneukirchen. »Der liegt mir immer noch am Herzen, auch wenn ich ihn zugunsten meiner Familie an eine Kollegin übergeben musste«, sagt Sandra Vogel, die täglich 130 Kilometer zu ihrem Arbeitsplatz pendelt.

Was soll die Zukunft bringen? Petra Maul, Camperin aus Leidenschaft: »Ich wünsche mir für meine Familie Gesundheit und mehr Zeit füreinander.« Und Sandra Vogel, die, wie sie selbst sagt, »einen Pflanzentick hat« und am 05.05. ihrem zweiten Kind das Leben schenkte, freut sich »schon jetzt darauf, im Mai 2014 wieder meinen Platz einzunehmen«.

Wir wünschen beiden und ihren Familien Glück und Segen für die Zukunft.

ANZEIGE

Ein spannender Tag mit dem perfekten Urlaubsgefühl



Foto: BELANTIS

Freizeitpark BELANTIS mit mehr als 60 Attraktionen und Shows

Schon von Weitem sieht man die Wahrzeichen von BELANTIS: Das phantasievolle Schloss, Europas größte Pyramide mit der Wildwasserfahrt »Fluch des Pharaos« und die knallrote Mega-Achterbahn »HURACAN« locken jährlich über eine halbe Million Gäste in den Leipziger Süden. Mit mehr als 60 Attraktionen und Shows in acht faszinierenden Themenwelten lädt der Freizeitpark im Herzen des Leipziger Neuseenlandes erlebnishungrige Familie zu einem abwechslungsreichen Tag voller Spaß und Phantasie ein.

BELANTIS gehört zu einem der zehn größten von insgesamt 75 Freizeitparks bundesweit und zählt damit zu den Top-Ausflugszielen für Familien. So bestätigt das zertifizierte Gütesiegel »Familienurlaub in Sachsen« seit Jahren die Familienfreundlichkeit.

Im Freizeitpark erleben Groß und Klein einen aufregenden Tag: Genießer freuen sich über das angenehme Bauchkribbeln auf der Familienattraktion »Buddel-Tanz« oder der Familienachterbahn »Drachenritt«. Wasserratten erfrischen sich bei einer Wildwassertour. Mutige können sich mit der weltweit einmaligen Attraktion »Götterflug« den Traum vom Fliegen erfüllen oder Adrenalin auf der Mega-Achterbahn »HURACAN« mit freiem Fall und fünf Überschlägen erleben.

In den sächsischen Schulferien hat der Freizeitpark bei Leipzig durchgängig geöffnet. Weitere Informationen zu Anreise, Preisen und den Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter

www.BELANTIS.de

FRÜHLINGS-BILDERBOGEN PLAUEN



Kennen Sie den?



Foto: aussig7 / photocase.com

Brachte das Lösungswort der letzten Ausgabe einen Hauch von Frankreich in die Wohnzimmer unserer Leser, so suchen wir dieses Mal ein ganz und gar deutsches Wort. Es setzt sich aus zwei Begriffen zusammen, die den Ort ergeben, an den wir Sie heute mitnehmen: Der eine beschreibt das, was man dort tut. Der zweite ist eine andere Bezeichnung für »Stelle«. Viel Spaß wünschen wir Ihnen deshalb auch nicht ohne Hintersinn, denn den hat man hier. Oder sollte es zumindest. Denn einige, die diesen Ort besuchen, halten sich eher am Rande auf. Wieso? Nun, bisweilen glauben wir, dem Treiben entwachsen zu sein oder würden vielleicht gern mitmachen, aber überlassen das

Feld doch anderen – und freuen uns auch noch daran. Nein, nein, wir suchen nicht das Paradies. Obwohl es das für viele ist. Die Aktivitäten, denen man hier nachgeht, sind – je nach Ausstattung – bunt und vielfältig. Unser Ort existiert einzig und allein, wie man so schön sagt, »aus Spaß an der Freud«. Das sollte man gar nicht annehmen, wenn man die Fülle von Vorschriften kennt, die es für den Gesuchten gibt. Sogar der TÜV hat ein Wörtchen mitzureden.

Vieles wird hier nicht gern gesehen. In Amerika sind z.B. Drogen, alkoholische Getränke, Waffen, Müll, Rauchen, unangemessenes Verhalten und Kämpfe jeder Art strikt verboten. Wir Deutschen setzen – hoffentlich nicht vergebens – eher auf die Einsicht unserer Mitbürger und bitten z.B. darum, Vierbeiner fernzuhalten. Trotz all dieser Verbote und Appelle ist der Ort weltweit extrem beliebt. Das macht keinen Sinn? Doch, denn es dient dem Schutz und Wohlbefinden einer ganz be-

stimmten Bevölkerungsgruppe, die wohl uns allen sehr am Herzen liegt.

Wenn Sie wissen, von welchem Ort die Rede ist, dann schicken Sie die Lösung an: Gutburg-Mieterservice, Lützner Straße 195, 04209 Leipzig, oder per E-Mail: Mieterzeitung@gutburg.de. Einsendeschluss ist der 15.07.2013. Zu gewinnen gibt es einen Einkaufsgutschein im Wert von 300,00 Euro. Ein Preisgeld, das der Eigentümer zur Verfügung stellt. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Der Gewinner wird unter den richtigen Einsendungen ausgelost und in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die richtige Lösung des Rätsels in der Winter-Ausgabe von »Gut Wohnen« lautet: Maisonette. Das Los hat Johanna E. aus Leipzig zur Gewinnerin bestimmt, der wir herzlich gratulieren.

NACHMIETER GESUCHT



Plauen

3-Raum, 73,70 m²

5. OG, Blick ins Grüne
Küche mit Fenster, großer Balkon, Bad mit Wanne, komplett saniert,
KM 294,80 € zzgl. 151,09 € NK,
589,60 € Kautions

4-Raum, 69,00 m²

EG
Balkon, Bad mit Dusche, komplett saniert,
KM 296,70 € zzgl. 141,45 € NK,
593,40 € Kautions

3-Raum, 56,30 m²

5. OG, schöne Aussicht
Laminatfußboden, Balkon, Bad mit Dusche, komplett saniert,
KM 242,09 €, zzgl. 115,42 € NK,
484,18 € Kautions

Markneukirchen

Singlewohnung, ca. 29,60 m²

mit Balkon, komplett saniert,
Bad mit Wanne,
KM 124,32 € zzgl. 59,20 € NK,
248,64 € Kautions

2-Raum, ca. 51,10 m²

mit Balkon, wird nach Wunsch saniert, Bad mit Wanne,
KM 229,95 € zzgl. 102,20 € NK
459,90 € Kautions

4-Raum, ca. 79,05 m²

mit großem Balkon, wird nach Wunsch saniert, Bad mit Wanne,
KM 355,73 € zzgl. 158,10 € NK,
711,46 € Kautions

Die Angebote aus dem Bestand des Gutburg Mieterservices sind zum sofortigen Bezug.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu Ihrer regionalen Geschäftsstelle auf.


Gutburg
Mieterservice

... auf einen Blick



Brandenburg

Johann-Sebastian-Bach-Str. 36
14772 Brandenburg
Telefon 033 81 - 22 36 56
Telefax 033 81 - 22 36 57
info-brandenburg@gutburg.de

Cottbus

Kantstraße 26
03050 Cottbus
Telefon 03 55 - 4 88 89 68
Telefax 03 55 - 4 88 89 65
info-cottbus@gutburg.de

Görlitz

Albert-Blau-Straße 23
02827 Görlitz
Telefon 035 81 - 76 19 30
Telefax 035 81 - 76 19 31
info-goerlitz@gutburg.de

Halle

Philipp-von-Ladenberg-Str. 3
06132 Halle
Telefon 03 45 - 7 80 51 02
Telefax 03 45 - 7 80 51 30
info-halle@gutburg.de

Leipzig

Lützner Straße 195
04209 Leipzig
Telefon 03 41 - 4 15 58 - 0
Telefax 03 41 - 4 15 58 - 10
info-leipzig@gutburg.de

Markneukirchen

Clara-Wieck-Ring 3
08258 Markneukirchen
Telefon 03 74 22 - 4 09 11
Telefax 03 74 22 - 4 09 13
info-markneukirchen@gutburg.de

Plauen

Friesenweg 132
08529 Plauen
Telefon 03 74 1 - 4 3 11 88
Telefax 03 74 1 - 4 4 4 9 09
info-plauen@gutburg.de

Schmalkalden

Allendestraße 65
98574 Schmalkalden
Telefon 03 6 83 - 4 0 72 99
Telefax 03 6 83 - 4 0 72 97
info-schmalkalden@gutburg.de

Schwerin

Ziolkowskistraße 71
19063 Schwerin
Telefon 03 85 - 20 17 57
Telefax 03 85 - 20 17 60
info-schwerin@gutburg.de

Impressum

Herausgeber: Gutburg Mieterservice | Germaniastraße 18-20 | 12099 Berlin
Telefon: 030 - 89 02 58 62 | Telefax: 030 - 89 02 57 99 | info-berlin@gutburg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Caroline Weber (V.i.S.d.P) | Auflage: 8.500
Gestaltung: use Identity, www.use-id.com

WWW.GUTBURG.DE